



Bildergalerie und Video
zum Thema auf
www.wa.de

Die Polizei informierte an ihrem Stand über die Möglichkeiten einer Ausbildung oder eines dualen Studiums. ■ Foto: Rother

Das Studium im Fokus

Zweite Bildungsmesse lockt knapp 9 000 Besucher in die Zentralhallen

HAMM ■ Die Zukunft im Visier: Fast 9 000 Besucher informierten sich am Freitag und Samstag auf der zweiten Bildungsmesse in den Zentralhallen an über 100 Ständen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Eine Neuauflage wird es nach Veranstalterangaben im nächsten Jahr in jedem Fall geben.

In diesem Jahr wurde besonders am Samstag das Thema Studieren stärker in den Fokus gerückt. Dieses Konzept ging für Dr. Alexander Tillmann, Geschäftsführer der Zentralhallen, auf. Am Freitag kamen insgesamt rund 6 000 Gäste. „Wie auch im vergangenen Jahr waren das hauptsächlich Schülergruppen mit ihren Lehrern, die sich allgemein informierten. Dabei standen Ausbildungs-

berufe im Vordergrund.“ Am Samstag kamen 2 800 Gäste, verstärkt Eltern mit ihren Kindern, um sich gezielter zu informieren. Studienmöglichkeiten standen dabei im Vordergrund.

„Wir haben am zweiten Messetag deutlich mehr Gespräche geführt“, sagt Nicole Memering, Studienberaterin der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL). Menschen, die sich für ein Studium in Hamm interessieren, kämen vor allem aus der Region, so der Studierende Marko Wolf, der den Stand der SRH Hochschule betreut. Doch nicht nur an der HSHL und der HSR ist studieren in Hamm möglich. Bereits seit dem Jahr 2004 bietet die technische Akademie Westfalen (TAW) die Möglichkeit, ein duales

Studium in den Fächern Wirtschaft und International Management with Engineering zu absolvieren. Das Programm solle in Zukunft noch weiter ausgeweitet werden, so Angela Nordhausen, Leiterin des Bereiches Studiengänge der TAW.

Tillmann ist froh darüber, dass die beiden Hammer Hochschulen „derart präsent und engagiert“ sind. Dadurch gebe es eine starke Verzahnung zwischen ihnen und den Betrieben. So informierten auch die Sparkasse und Stadtwerke auf der Messe über die Möglichkeit eines dualen Studiums in Verbindung mit einer Ausbildung in ihrem Betrieb. Insgesamt habe ein Viertel aller Stände über Studienmöglichkeiten informiert, so Tillmann.

Doch nicht nur die Infostände waren gut besucht, auch das Bühnenprogramm sei gut angenommen worden. Auch das war am Samstag auf das Thema Studium ausgerichtet. Es gab Informationen zur Studienfinanzierung und zum dualen Studium. Zudem berichteten Carina Groes und Amir Boujar von der HSHL sowie Francis Lange von der SRH von ihren Erfahrungen. Sie schätzen die eher seltenen Studiengänge, die in Hamm angeboten werden und sehen sowohl an den Hochschulen als auch in der Stadt selbst Entwicklungen. „Es ist mir schon aufgefallen, dass Hamm gepflegter und moderner wird“, so Groes, die im Oktober ein Studium der Biomedizinischen Technologie begonnen hat. ■ **gei**